

# Inhalt

1. Einleitung.....	8
2. Der transzendente Interpretationismus und die Alltäglichkeit der Interpretation.....	15
2.1. Auf dem Weg zum Interpretationismus.....	15
2.2. Systematische und terminologische Grundzüge. .	21
2.3. Der Kristallisationskern des Interpretationismus: Das IS-Modell.....	31
2.4. Ausgewählte Phänomene des alltäglichen Interpretierens.....	46
2.5. Zu einer Unterscheidung von Welt und Realität.....	54
3. Vom interpretationistischen zum existenzialen Anthropologiebegriff.....	62
3.1. Lenk: Das metainterpretierende Wesen auf der Suche nach Bestimmungen seiner selbst.....	62
3.2. Heidegger: Anthropologiekritik und die Möglichkeit einer existenzialen Anthropologie.....	72
3.2.1. Fundamentalontologische Ablehnung der traditionellen Anthropologie.....	72
3.2.2. Möglichkeit und Programm einer existenzialen Anthropologie.....	79
<i>Exkurs zur Isolation von Subjekt und Objekt.....</i>	104
3.3. Lenk und Heidegger: Das interpretierende Wesen existenzial-anthropologisch gedacht.....	112
4. Das interpretierende Wesen in der Perspektive des existenzialen Weltbegriffs.....	122
4.1. Welt und Umwelt.....	123
4.1.1. Die Umsicht und die Zuhandenheit der Dinge.....	123
4.1.2. Die ‚als‘-Struktur und hermeneutische Zirkularität.....	128

4.1.3. Welt als vorgängige Erschlossenheit von Bedeutungsbezügen.....	130
4.1.4. Die Konstitution der Umwelt durch die Welt.....	142
4.2. Erkennen und Handeln.....	154
4.3. IS <sub>2</sub> als Konstitutionsstufe der Umwelt.....	162
4.4. Die Korrelation von Selbst und Welt.....	170
4.5. Das Individuum und die Individualität des Selbst.....	186
4.5.1. Idiosynkrasien im Umwelterleben.....	186
4.5.2. Jemeinigkeit als formal-existenzielle Struktur der Individualität.....	192
4.5.3. Biographizität von Welt und Selbst.....	194
4.5.4. Präformismen im Umwelterleben.....	198
4.5.5. Präformismus und Idiosynkrasie – „Jemeinigkeit“ statt „Individualität“.....	200
4.6. Das Movens der Interpretation – Angst, Nichts und Sinn.....	203
4.7. Selbstsein und Seinsmodus.....	209
4.7.1. Uneigentlichkeit.....	209
4.7.2. Eigentlichkeit.....	214
5. Rückblick.....	228
Literatur.....	236